

Anpassung an schleichende Veränderungen in der Land- und Forstwirtschaft

Leitung des Workshops: Harald Bugmann

Waldökologie, ITES, D-UWIS, ETH Zürich

Ablauf des Workshops

- Zwei Referate (je 15 Minuten):
 - Notwendigkeit und Anpassungsmassnahmen in der **Forstwirtschaft**
Dr. Andreas Rigling, Leiter Forschungseinheit Walddynamik, WSL
 - Notwendigkeit und Anpassungsmassnahmen in der **Landwirtschaft**
Prof. Dr. Jürg Fuhrer, Leiter Forschungsgruppe Lufthygiene/Klima, Agroscope Reckenholz-Tänikon
- Diskussion (25 Minuten)

Fragen für den Workshop

1. Was sind die Sichtweisen von Forschung, Praxis, Verwaltung?
=> zwei Input-Referate
2. Wo gibt es Handlungsbedarf aus der Sicht von Praxis/Verwaltung, und von welcher Art ist er?
3. Geht die Forschung in eine Richtung, so dass Informationen für das Handeln von Praxis/Verwaltung bereitgestellt werden?

Falls ja: Welche Forschungsziele können in den kommenden Jahren erreicht werden?

Falls nein: woran liegt das, und könnte es geändert werden? Wie?

4. Wie können wir die wichtigsten Fragen weiter verfolgen?
(Arbeitsgruppe, Workshop, ...)

Handlungsprioritäten gemäss den Referaten

Wald – bereits jetzt

- Umwelt-Monitoring
- Früherkennung in verschiedenen Regionen
- Dialog mit Forschung führen
- Ergebnisse aus waldbaulichen Experimenten der Forschung zur Verfügung stellen
- Waldbauliche Planung überprüfen:
 - Rolle von Störungen
 - Diversität (Struktur, Arten, Alter, Genetik)
- Provenienzen beachten

Landwirtschaft

- Grosses Spektrum möglicher Massnahmen:
 - Saat-Termine
 - Verlängerung Grünfütterung
 - Reduzierte Bodenbearbeitung
 - Sanftere Bodenbearbeitung
 - Kulturwechsel
 - Beschattung (Feld) / Kühlung (Stall)
 - ...

– erst später?

Forschungsprioritäten gemäss den Referaten

Wald - kurzfristig

- Identifizieren Wissenslücken
- Experimente (Quantifizierung der Engpässe)
- Modelle für Prognosen
- Überprüfung Waldbaukonzepte
- Anpassung Baumarten-Portfolio

Wald - langfristig

- Einbezug von Störungen in waldbaul. Planung
- Erhöhung Diversität in Wäldern
- Genetische Vielfalt fördern
- Provenienznachweise

Landwirtschaft

- Sortenwechsel (Konkurrenten? Planbarkeit → saisonale Prognosen?)
- Pflanzenschutz (neue Krankheiten/Schädlinge?)
- Klima-Eignung (Konflikte mit Raumordnung, Landschaftschutz)
- Bewässerung (Wasserverfügbarkeit, Umweltwirkungen)
- Versicherungsfragen (Verfügbarkeit, Kosten)